

14. Oktober 2015

Nagano- Matsumoto - Fuji-Hakone Nationalpark

Ausnahmsweise dürfen wir heute etwas länger in den Federn liegen. Kerstin, unsere Reiseleiterin, sagt uns am Morgen für diesen Tag bestes Wetter voraus. Nicht wie ein Orakel, sie hat die Infos einfach aus dem Wetterbericht eines TV-Senders. Es soll heute wieder schön sein, morgens etwas kühl, am Mittag und Nachmittag aber wieder ganz schön warm. Es traf so sein.

Nach einem guten Frühstück fahren wir um 8.45 Uhr los zum Zenkoji-Tempel. Dort gehen wir durch den Gang der Erleuchtung, heisst, es ist „stockbeindunkel“ und soll uns zur Erleuchtung bringen, wenn wir wieder das Tageslicht erblicken. Es ist schon ein mulmiges Gefühl, in totaler Dunkelheit zu wandeln. Nun, es ward wieder Licht, und ich habe es sehr begrüsst.



Um zehn Uhr fahren wir weiter nach Matsumoto und besichtigen eine der schönsten, alt erhaltenen Burgen Japans, die Krähenburg. Die Aussenanlage ist sensationell und die Treppen hinauf in die oberste Etage der Burg ganz schön mühsam. Teilweise weisen die einzelnen Stufen eine Höhe von bis zu 40 cm auf.



Unser Mittagessen nehmen wir heute wieder einmal im Freien ein. Wir kaufen Bentos in einem Einkaufsladen und essen diese draussen auf einer Bank. Günstig und sehr lecker.



Um 13 Uhr geht es bereits weiter in Richtung Fuji-Hakone Nationalpark. Zwischendurch machen wir einen kleinen Halt auf einer Autobahnraststätte und einem Aussichtspunkt, um die Sicht auf den heiligen Berg Fuji-San zu bestaunen.



Irgendwann geht es dann weiter zu unserem heutigen Hotel. Die Zimmer bieten einen wunderbaren Blick auf den „einsamen“ Berg, der einfach zu dominant ist für die anderen.

Zum Nachtessen ziehen wir alle die im Zimmer befindlichen Kimonos an. Unsere Gruppe in einem einheitlichen Tenü fällt auf, was passt. Was ebenfalls passt, ist das feine Buffet, an welchem wir uns mit den verschiedensten Speisen verwöhnen lassen können. Leider werden wir nach zirka eineinhalb Stunden freundlich aufgefordert, das Lokal zu verlassen. Auch die Lobby dürfen wir nicht lange in Beschlag nehmen, sodass wir uns in die 5. Etage begeben, wo es Massage-Stühle, normale Stühle und Getränkeautomaten gibt. Es wird ein lustiger Abend mit vielen interessanten Themen.

